

DER LINDENBAUM

... AM BRUNNEN VOR DEM TORE ...



LINDENBAUMUSEUM

Das Lindenbaum-Museum in **Neudrossenfeld**, neben der historischen Bräuwerck-Gaststätte, zeigt über 40 Modelle (samt Bildmaterial, Filmen und Gartenarchitekturplänen) von eindrucksvollen Gerichts- und Tanzlinden aus ganz Europa. Diese typische Formgebung war eine eigene Kunst. Von ihr zeugen auch die Tanzlinden in Peesten und Limmersdorf hier in der Umgebung.



TANZLINDE NEUDROSSENFELD

Die Tanzlinde in Neudrossenfeld auf dem Bräuwerck-Gelände ist bald 350 Jahre alt. Sie steht heute unter Denkmalschutz und war, wie viele dieser Tanzlinden, zuvor Gerichtslinde. Säulenreste des früheren Rondells umgeben sie. Vom Tanzboden davor hat man einen weiten Blick in die Rotmainauen.



TANZLINDE LANGENSTADT

Die Tanzlinde in Langenstadt (Ortsteil von Neudrossenfeld) ist umgeben von einem Rondell aus 8 toskanischen Sandsteinsäulen vom ehemaligen Gerüst eines Tanzbodens, (1784), die am Boden durch eine Steinbank verbunden sind. Getanzt oder aufgespielt wurde auf der Lindenbruck, einem Holzpodest auf den quergezogenen Ästen mit eigenem Zugang.

Am Brunnen vor dem Tore Wilhelm Müller/Friedrich Silcher



Am Brun-nen vor dem To-re, da steht ein Lin-den-baum; ich träumt' in sei-nem
 Schatten so man-chen sü-ßen Traum, Ich schnitt in seine Rin-de so man-ches liebe
 Wort, und zog in Freud' und Lei-de zu ihm mich immer fört, zu ihm mich immer fört.



2. Ich musst' auch heute wandern vorbei in tiefer Nacht. Da hab ich noch im Dunkeln die Augen zugemacht. Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu: „Komm her zu mir, Gesell, hier find'st du deine Ruh, hier find'st du deine Ruh!“

3. Die kalten Winde bliesen mir grad ins Angesicht. **Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht.** Nun bin ich manche Stunde entfernt von diesem Ort. Und immer hör ich's rauschen: „Du fändest Ruhe dort, du fändest Ruhe dort!“

ZU FÄLLEN EINEN SCHÖNEN BAUM BRAUCHT'S EINE HALBE STUNDE KAUM. ZU WACHSEN, BIS MAN IHN BEWUNDERT, BRAUCHT ER, BEDENK ES, EIN JAHRHUNDERT.



BLICK AUF DRESCHENAU

DIE NÜTZLICHE LINDE

Tee aus Lindenblüten nahm man früher im Sommer in großen Kannen mit aufs Feld. Er ist auch heilend bei Fieber und Erkältung. Da das Lindenholz weich ist, eignet es sich gut für Schnitzarbeiten. Lindenbäume können bis 1000 Jahre alt werden (obwohl sie innen meist hohl sind) und wurden - neben der Eiche - bevorzugt als Gerichts-, Tanz- oder Gedenk-Linden gepflanzt.



BLICK AUF NEUDROSSENFELD



UNTER DEN LINDEN AUF DER BAROCKEN SCHLOSSTERRASSE

ROT-MAIN-AUEN-WEG

ist ein Regionalentwicklungsprojekt
der Gemeinden Heinersreuth und Neudrossenfeld
sowie von Stadt und Landkreis Bayreuth
2015/2016



Planungsbüro: www.KulturPartner.de

Texte & Fotos: Dr. Karla Fohrbeck
soweit nicht anders angegeben &
ergänzt um älteres Bildmaterial
aus Familien- und Gemeinde-Archiven

Layout: www.FEUERPFEIL.DE

Druck & Herstellung: www.digiblitz.de

Metallgestelle: Michael Fischer Metallbau Neudrossenfeld